

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Christine Roddewig-Oudnia +49 202 563 2603 +49 202 563 8137 christine.roddewig@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.05.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0459/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.06.2020	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
02.06.2020	BV Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
02.06.2020	BV Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
02.06.2020	BV Ronsdorf	Entgegennahme o. B.
03.06.2020	BV Vohwinkel	Entgegennahme o. B.
03.06.2020	BV Cronenberg	Entgegennahme o. B.
03.06.2020	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
09.06.2020	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
09.06.2020	Integrationsrat	Entgegennahme o. B.
09.06.2020	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
09.06.2020	BV Langerfeld-Beyenburg	Entgegennahme o. B.
10.06.2020	Ausschuss für Schule und Bildung	Entgegennahme o. B.
13.08.2020	BV Uellendahl-Katernberg	Entgegennahme o. B.
26.08.2020	BV Elberfeld-West	Entgegennahme o. B.
Neugewichtung Sozialdatenatlas		

Grund der Vorlage

Fortschreibung und Neugewichtung des Sozialdatenatlas

Beschlussvorschlag

Die Neugewichtung und Ergebnisse der Sozialdatenanalyse mit dem Datenstand 31.12.18 werden zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Zur Bewertung der sozialen Situation in den Quartieren in Wuppertal werden im Ressort Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt regelmäßig Daten zu Sozialindikatoren zusammengeführt. Die Ergebnisse dieser Auswertung werden zur Planung von Angeboten, Maßnahmen und der Ressourcenlenkung genutzt, wie z.B. der Jugendhilfeplanung, dem Kinder- und Jugendförderplan, der Schulentwicklungsplanung, der Auswahl von Quartieren

mit besonderem Handlungsbedarf. Die beigefügten Karten zeigen die Verteilung und zugleich die Konzentration von Problemlagen in den städtischen Gebieten. Es wird jeweils eine Karte mit den Daten zu **allen Einwohner*innen** Wuppertals und eine mit den Daten zu den **Kindern und Jugendlichen** erstellt.

Zur Bewertung der sozialen Situation in den Quartieren wurden seit 2009 materielle Armut, der Integrationsbedarf von Menschen unterschiedlicher Herkunft und die räumliche Verdichtung zugrunde gelegt. Gemessen wurden diese Indikatoren an der SGB II Quote, der Migrationsquote und der Einwohnerdichte.

Aufgrund der Entwicklungen der letzten Jahre soll der Integrationsbedarf in den Quartieren nunmehr an einer Migrationsquote gemessen werden, die die Neuzuwanderung als besonders herausfordernden Integrations- und Handlungsbedarf in den Quartieren widerspiegelt. Die Migrationsquote wird daher mit dem Faktor „Dauer des Aufenthalts in Wuppertal“ neu ausgerichtet. Die diesbezügliche Formel lautet

	0 – 3 Jahre Aufenthalt	4 – 5 Jahre Aufenthalt	6- 8 Jahre Aufenthalt	9 Jahre und mehr Aufenthalt
Faktoren	Person mit MH X 5	Person mit MH X 3	Person mit MH X 1,5	Person mit MH X 0,25

Im Ergebnis weist der Sozialdatenatlas bzgl. der Bevölkerung zwei Quartiere mehr mit einem Handlungsbedarf aus, da die Quartiere Jesinghauser Str. und Erbschlö/Linde in die C Kategorie (Handlungsbedarf abwägen) hochrücken. Es gibt zwei Quartiere mehr in der A Kategorie (hoher Handlungsbedarf), dafür zwei weniger in der B Kategorie (Handlungsbedarf).

Bei den Kindern und Jugendlichen bleibt die Zahl der Quartiere mit Handlungsbedarf gleich. In der A Kategorie ist ein Quartier weniger, dafür sind 5 Quartiere mehr in die B Kategorie gerutscht. Die C Kategorie weist dementsprechend 3 Quartiere weniger aus.

Weitere Details können den Anlagen mit den Übersichten 2016-2018 entnommen werden.

Anlagen

01 – Sozialdatenatlas Übersicht Quartiere 2016-2018

02 – KiJu Übersicht Quartiere 2016-2018

03 – Karte alle EW 2018 Handlungsbedarfe

04 – Karte KIJU 2018 Handlungsbedarf